

„Wir haben 150 Euro für die Klassenkasse gewonnen“

DREI FRAGEN AN Stefanie Gerber, Mathelehrerin an der Grundschule Bollschweil / Ihre vierte Klasse hat im Wettbewerb „Mathe im Advent“ einen Preis gewonnen

BOLLSCHWEIL. Überraschung in Bollschweil: Die vierte Klasse der Marie-Luise-Kaschnitz-Grundschule hat, wie kürzlich bekanntgegeben worden ist, den zweiten Preis beim Wettbewerb „Mathe im Advent“ gewonnen. Was es damit auf sich hat und was das Spannende an dem Wettbewerb war, hat Simona Eftimova Mathe-Lehrerin Stefanie Gerber gefragt.

BZ: Was ist das Besondere am Wettbewerb „Mathe im Advent“?

Gerber: Das Besondere ist, dass alles online abläuft. Wie in einem Adventskalender bekommen die Kinder in der ganzen Adventszeit täglich eine neue Aufgabe in dem Sinnkontext der Vorweihnachtszeit



Stefanie Gerber

FOTO: PRIVAT

und müssen diese bearbeiten. Vom Aufgabenformat ist es so gemacht, dass sie alles online von Zuhause machen können – die Fragen abrufen und ihre Antworten eingeben. Das Motto dieses Jahr war „Rechnest du noch oder denkst du schon?“ und damit bewirkt der Wettbewerb, dass sich die Kinder mit Mathematik im alltäglichen Leben auseinandersetzen. Es geht nicht nur um einfache Rechenverfahren, sondern auch um Sinnzusammenhänge, Logik und Problemlöseverfahren. Teilweise werden Aufgaben auch von Schülern gestellt, und dieses Mal hat eine Schüleraufgabe den Preis für die beste Aufgabe gewonnen.

BZ: Waren die Kinder motiviert, am Wettbewerb teilzunehmen und sich darauf

vorzubereiten, oder war viel Überzeugungsarbeit notwendig?

Gerber: Die Kinder waren von Anfang an motiviert, teilzunehmen. Für sie war das Online-Format sehr spannend, weil viele von ihnen kaum Kontakt zum Rechner zu Hause haben. Manche durften aber auch gar nicht teilnehmen, weil sie zu Hause nicht im Internet sein dürfen. Da musste man die Entscheidung der Eltern respektieren, ob sie mitmachen dürfen oder nicht. Bei den anderen wurden die Aufgaben meistens mit den Eltern zu Hause besprochen.

Ich habe mich für diese Klasse entschieden, weil alle sehr interessiert im Unterricht dabei sind – es gibt einige begabte Kinder, aber es haben auch Kinder

mitgemacht, die einfach Lust darauf hatten.

BZ: Was ist mit dem Preisgeld geplant, das die Klasse gewonnen hat?

Gerber: Wir haben 150 Euro für die Klassenkasse gewonnen. Es war zuerst geplant, dass wir das Geld in einen Laptop investieren, aber den hätten die Viertklässler nicht benutzen können, weil sie zum Ende des Jahres die Schule verlassen. Deswegen haben wir uns entschieden, dass wir das Geld für den nächsten Schulandaufenthalt nutzen.

Stefanie Gerber (43) unterrichtet Mathe in der vierten Klasse und ist Klassenlehrerin einer dritten Klasse der Marie-Luise-Kaschnitz-Grundschule in Bollschweil.